

Hildener Stadtmagazin



Hilfe für Afrika:

Oldtimer und Klassiker fahren in Hilden für den guten Zweck



SPORT

Festliche Verleihung
der Sportabzeichen



KUNST

QQArt schwimmt mit
im „Strom“ der Zeit



INTERVIEW

Gespräch mit einem
psychiatrischen Gutachter

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgelegten: 61
Verbreitete Auflage: 4.917 Exemplare (II/2016)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.hilden@hildebrandt-verlag.de

**Redaktion/
Freie Mitarbeiter:** (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko
(HS) Hanna Schlüter
(CR) Corinna Rath

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Hildener ...

(FST) Die Stadt Hilden hat kürzlich die Benachrichtigungen zur Landtagswahl 2017 verschickt. 42 978 Hildener Bürgerinnen und Bürger dürfen am Sonntag, den 14. Mai 2017, von 8 bis 18 Uhr einen neuen Landtag wählen, für 2253 von ihnen ist es das erste Mal. In welchem der insgesamt 32 Wahllokale die Bürgerinnen und Bürger am 14. Mai jeweils ihr Kreuz setzen können, steht auf den Wahlbenachrichtigungen. Alternativ darf jede(r) Wahlberechtigte bei der Landtagswahl in NRW per Briefwahl wählen. Für die Briefwahl muss allerdings ein Antrag gestellt werden: der Wahlscheinantrag. Der Antrag muss bis zum 12. Mai 2017 um 18 Uhr im Wahlamt eingegangen sein. Der Wahlscheinantrag kann auf drei verschiedene Arten gestellt werden: per Postversand auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung, über die Internetseite www.hilden.de/briefwahl oder im Wahlamt im Rathaus, Am Rathaus 1, Raum 100. Das Wahlamt ist im Rathaus im Raum 100, aber auch telefonisch (02103/72-112 oder -113) oder per E-Mail (wahlamt@hilden.de) erreichbar. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr (abweichend 12. Mai: bis 18 Uhr) sowie am 29. April und 6. Mai von 9 bis 12 Uhr. Das Wählen im Wahlamt ist nur persönlich möglich. Soll eine andere Person in Vertretung die Briefwahlunterlagen abholen, braucht diese die schriftliche Vollmacht. Mehr Infos zur Wahl gibt es im Innenteil dieser Ausgabe und nach der Wahl auf stadtmagazin-online.de.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Hildener Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: Mittwoch, der 17.05.2017



Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Alle inklusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma:

Ansprechpartner:

Straße:

Ort:

Telefon:

Ausschneiden und per Fax senden an:
0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

„Man erlebt die Frauen an einem Tiefpunkt ...“

Vor 25 Jahren war Rita Rüttger die erste Mitarbeiterin des SKFM-Frauenhauses im Kreis Mettmann

In jedem Berufsleben kommt irgendwann der letzte Tag. Man denkt über vieles nach, was es dann zu tun gibt. Reisen, Garten, Enkel: Meist ranken sich die Pläne um all das, was bislang zu kurz gekommen ist. Und als Beobachter fragt man sich, ob es da nicht auch leise Zweifel geben könnte. Kann er wirklich so leicht gelingen – der Ausstieg aus den Themen, die manchmal über Jahrzehnte hinweg das Leben bestimmt haben?

Schicksale

Bei Rita Rüttger ist dieser letzte Tag nun schon vorbei. Und über das, was nun kommt, sagt sie: „Es wird erstmal ein Vakuum sein. Aber danach geht es weiter“. Wie genau, weiß die Leiterin des Frauenhauses noch nicht. Und dennoch lässt sie keinen Zweifel daran, dass die Entscheidung für den Ruhestand die richtige war. Beinahe 25 Jahre lang waren es vor allem die Schicksale von Frauen in Gewaltbeziehungen, die sie bewegt haben. Sich mit dem sprichwörtlichen dicken Fell schützen? Das wäre dort, wo man nah dran bleiben sollte an einem Menschen, keine gute Entscheidung.

Tiefpunkt

Bis zuletzt hat sich Rita Rüttger von all dem berühren lassen, was sie von Frauen und oft auch von deren Kindern über den gewalttätigen Partner und Vater gehört hat. „Man erlebt die Frauen an einem Tiefpunkt, an dem man selbst nie sein möchte“, spricht sie über das oft Gehörte und über Erfahrungen in Grenzbereichen des Lebens. Ohne ihr Team, das sagt sie immer wieder, hätte sie all das nicht über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg geschafft.

Netzwerk

Als erste Mitarbeiterin im damals gerade eröffneten Frauenhaus angefangen, verlässt Rita Rüttger nun einen – von der Schwangerschaftsberatung bis hin zur Interventionsstelle –



Nach 25 Jahren beim SKFM geht die Leiterin des Frauenhauses Rita Rüttger in den Ruhestand. Foto: Maguire

mittlerweile umfangreichen Arbeitsbereich. Sie habe immer etwas gestalten und für die Frauen bewegen wollen. Dazu gehörte aus ihrer Sicht mehr, als nur die unmittelbare Beratung und Begleitung der Frauen. Es habe ein Netzwerk geben müssen und auch einen politischen Willen. „Im Hilfesystem für Frauen hat sich seither viel bewegt“, freut sie sich über die Erfolge der vergangenen Jahre.

Hilflose Opfer

All das sagt sie jedoch nicht, ohne Zukünftiges im Blick zu behalten. Denn vor allem die Kinder, die in Gewaltbeziehungen zu hilflosen Opfern werden, gelte es stärker in den Blick zu nehmen: „Auch wenn sie selbst keine unmittelbare Gewalt erfahren haben, so sind sie durch das Erlebte immer mit betroffen“, weiß Rita Rüttger. Da der Vater in den seltensten Fällen das Umgangsrecht verliert, bleiben Kinder der Verunsicherung ausgeliefert. Man mag sich kaum vorstellen, wie viel erzähltes Leid in einem solchen Berufsleben zusammengekommen sein mag. Getragen fühlen durfte sich Rita Rüttger über all die Jahre hin-

weg immer von ihrer Familie. Dazu noch eingebunden in ein bodenständiges Landleben mit zugewandten Freunden und Nachbarn, konnte sie die Hände einfach in die Erde stecken, um zwischendurch auf andere Gedanken zu kommen. Das wird sie nun wohl wieder tun in dem Wissen darum, dass aus der dort gefühlten Ruhe heraus neue Ideen für den Fortgang des Lebens entstehen können.

(SABNIE MAGUIRE) ■

Vita

(SM) Rita Rüttger (63) begann 1993 im damals gerade eröffneten SKFM-Frauenhaus des Kreises Mettmann als Hauswirtschaftsmeisterin. Sie war dort die erste Mitarbeiterin und später dessen Leiterin. Mittlerweile leitete sie einen Bereich, zu dem neben dem Frauenhaus unter anderem auch die Schwangerschaftsberatung und die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt gehören. ■

Glänzende Aussichten ...



... für anspruchsvolle Werbepräsentationen

Anzeigen-Annahme unter

Telefon 02104 / 92 48 74

oder per E-Mail an

info@hildebrandt-verlag.de

Oldtimer und Klassiker fahren in Hilden für den guten Zweck

Am Sonntag, den 21. Mai 2017, findet eine Oldtimer-Ausfahrt statt / Die Veranstaltung wird vom Verein „Hilfe für Afrika Hilden e.V.“ organisiert

Wer schon immer mal in einem tollen Oldtimer oder Klassiker mitfahren wollte, hat jetzt die Gelegenheit, als Beifahrer dabei zu sein. Die Oldtimer und Klassiker treffen um 10 Uhr auf dem Parkplatz der 3M-Werke auf der Düsseldorfer Straße 121-125 in Hilden ein. Nach Benzingsgesprächen und ausgiebigen Bestaunen der Fahrzeuge geht es los. Der Start ist für 12 Uhr geplant. Die Ausfahrt dauert circa fünf Stunden, mit Kaffeepause. Die Route führt circa 100 Kilometer durch das schöne Bergische Land, bis vor die Tore von Köln, am Rhein entlang, zurück nach Hilden.



50 Euro Startgeld

Interessierte Beifahrer können für ein Startgeld von 50 Euro insgesamt fünf Stunden die Ausfahrt in einem Oldtimer oder Klassiker im Bergischen Land genießen. Archiv-Fotos (4): Hildebrandt

Die Oldtimerfahrer bringen ihre Fahrzeuge mit, bezahlen den Sprit und können ohne Startgeld mitfahren, wenn sie dem Verein „Hilfe für Afrika Hilden e.V.“ einen Beifahrersitz für Gäste zur Verfügung stellen. Interessierte Beifahrer können für ein Startgeld von 50 Euro insgesamt fünf Stunden die Ausfahrt in einem Oldtimer oder Klassiker im Bergischen Land genießen. Der Verein möchte mit den Startgeldern zwei wichtige Hilfsprojekte in Afrika finanzieren.



Anna und Engelbert Kremers vom Verein „Hilfe für Afrika Hilden e.V.“ falten fleißig Flyer für die Oldtimerfahrt am 21. Mai. Foto: privat

Projekte

Seit 2014 arbeitet der Verein mit Straßenkindern in Arusha/Tansania. 2015 wurde mit den Jungs ein Landwirtschaftsprojekt zur Selbstversorgung gestartet und in 2016 wurde für Mädchen eine Nähstube eingerichtet und ein Schneider engagiert, der die Mädchen ausbildet. Als Schneiderin werden die Mädchen wirk-

lich eine zweite Chance haben. Mit dem Engagement in Arusha wird den Straßenkindern eine Perspektive vor Ort in ihrer Heimat geboten. Das zweite Projekt ist ein Schulprojekt. 2012 wurden in The Gambia Lehrer und Kinder an einer Schule in Erste Hilfe ausgebildet sowie ein Er-

ste-Hilfe-Raum eingerichtet. VOX-TV beschaffte 2015 im Rahmen der TV-Sendung „biete Rostlaube – suche Traumauto“ einen Schulbus als erstes Fahrzeug für einen Schulbusbetrieb in The Gambia. 2016 wurden Schulen mit Schultafeln, Tischen, Stühlen sowie Computern und das Brikama-Hospital mit Roll-



Der Eingang des Startgeldes entscheidet darüber, wer sich zuerst seinen Lieblings-Oldi aussuchen darf.

stühlen, Sauerstoffgeräten und vielem mehr ausgestattet. Weiter wurde ein Schultaxi als zweites Fahrzeug für den Schulbusbetrieb verschifft. Über die Containerverschiffung wurde medial in der Vergangenheit berichtet. Das neue Schulprojekt wird dafür sorgen, dass Kinder bereits in der Vorschule Englisch

lernen und sich so bei der Einschulung ganz auf den Fachunterricht konzentrieren können. Bisher ist es so, dass die Kinder, wenn sie in die Schule kommen, meistens nur die Sprache der jeweiligen Volksgruppe, also das, was zu Hause in der Familie gesprochen wird, beherrschen. Der Unterricht findet jedoch in

CANTINA GRIFO
Weine vom Fass · Italienische Spezialitäten

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag von 10.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.30 bis 14.00 Uhr · Montag Ruhetag

Inh. Tina Bello
St. Konrad Allee 23 · 40723 Hilden · Telefon 02103 / 41 72 71 0

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



Die Veranstalter rechnen mit hohen Besucherzahlen: Oldtimer-Ausfahrten erfreuen sich großer Beliebtheit.

der Amtssprache (Englisch oder Französisch) statt. So müssen die Kinder in der Grundschule neben dem Fachunterricht auch die Amtssprache lernen; für viele ein Problem. Sprache ist der Zugang zu Bildung und Bildung die Basis für ein selbstbestimmtes Leben.

Verlosung

Darüber hinaus gibt es auch noch eine Verlosung. Unter allen Teilnehmern, also Oldtimer-Fahrern, die mit ihrem Oldi oder Klassiker kommen, sowie allen Beifahrern werden tolle Preise verlost. Der Hauptgewinn ist ein einwöchiger Aufenthalt in einem Zweizimmerappartement in einer europäischen Metropo-

le: Wien, Paris, Rom, Berlin, London, Amsterdam, Prag oder München. Darüber hinaus winken weitere Preise aus Afrika sowie ein Fotobuch von der Ausfahrt als Erinnerung. Mitfahren lohnt sich auf jeden Fall.

Anmeldeformular

Wer also Spaß an einer Oldtimerfahrt hat und gleichzeitig noch etwas Gutes tun möchte, sollte das Anmeldeformular unter www.hilfe-fuer-afrika-hilden.de herunterladen und sich schnell anmelden, denn der Eingang des Startgeldes entscheidet darüber, wer sich zuerst seinen Lieblings-Oldi aussuchen darf. Auf der Webseite des Vereins sind schon die ersten Oldtimer, die

mitfahren, zu sehen. Und wer einfach nur mal schauen möchte, kann auch als Besucher am Sonntag, den 21. Mai 2017, zum Start ab 10 Uhr zum 3M-Parkplatz kommen.

Spendenkonto

Wer Hilfe für Afrika Hilden e.V. unterstützen möchte, kann dies jederzeit tun. Jede Spende ist willkommen und jeder Spenden-Euro fließt zu 100 Prozent in die Projektarbeit. Spendenkonto: Hilfe für Afrika Hilden e.V., Deutsche Skatbank, IBAN: DE 17 8306 5408 0004 8735 05, BIC: GENO DEF 1SLR. Spender erhalten für ihre Unterstützung eine ordnungsgemäße Spendenquittung. (PM) ■



EisCafé
ENGELBERTZ

Lindenstraße 32 • 40723 Hilden • Telefon 0 21 03 . 8 74 45

radsport
MICHALSKY

Ihr Profi für den Tourstart 2017 in Düsseldorf

PINARELLO
GIANT
cannondale
BULLS

Topangebot!
Maxcycles Lite Step E-Bike
Das super Leichte!
Ansmann 250W/36V
Statt ~~2499,-~~ nur **1799,-**

Wir haben ständig eine große Anzahl an E-Bikes, Trekkingrädern und Mountainbikes im Ladenlokal vorrätig

Radspport Michalsky • Schimmelbuschstraße 19 • 40699 Erkrath (Hochdahl)
Telefon: 02104 - 43919 • Fax: 02104 - 43283
www.radsport-michalsky.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 11.00 - 19.00 Uhr • Samstag: 9.30 - 14.00 Uhr
radspport Michalsky e.K. • Registergericht: Wuppertal • Registernummer: HRA24101

Bleibt Hannelore Kraft NRW-Ministerpräsidentin?

Landtagswahl am 14. Mai wird mit Spannung erwartet



Die Sozialdemokraten Jens Geyer (mit dem Mikro) und Manfred Krick (links neben ihm auf dem roten Sessel) holten 2012 die Direktmandate in den Wahlkreisen Mettmann I und Mettmann II. Foto: Büro Krick



Dr. Christian Untrieser ist stellvertretender Vorsitzender der CDU Erkrath. Foto: zur Verfügung gestellt von der Jungen Union

Am 14. Mai 2017 ist es so weit: Rund 13,1 Millionen Wahlberechtigte sind aufgerufen, den neuen NRW-Landtag zu wählen. Beobachter erwarten mit Spannung, ob SPD-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ihre rotgrüne Regierung fortsetzen kann. Auch eine Koalition aus SPD und FDP scheint denkbar. Oder kann CDU-Herausforderer Armin Laschet der meisten Umfragen zum Trotz doch entscheidend gegen die amtierende Landesmutter punkten?

840 000 dürfen erstmals wählen

Knapp 840 000 der Wahlberechtigten sind potentielle Erstwähler. „Sie wollen wir gezielt ansprechen, damit möglichst viele ihr Wahlrecht wahrnehmen“, sagte Landeswahlleiter Wolfgang Schellen. Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und mindestens ab dem 28. April 2017 in NRW wohnen. Rund 6,8 Millionen der Wahlberechtigten in NRW sind Frauen. Von den rund 840 000 möglichen Erstwählern sind etwa 410 000 Frauen. Seit der Landtagswahl 2010 können, wie bei der Bundestagswahl, auf jedem Stimmzettel zwei Kreuze gemacht werden: Mit der Erststim-

me in der linken Spalte des Stimmzettels entscheiden die Wählerinnen und Wähler über das Direktmandat im Wahlkreis. Auf der rechten Seite des Stimmzettels können sie die sogenannte Zweitstimme für die Landesliste einer Partei vergeben.

Wahlvorschläge

Die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen lief am 27. März 2017 ab. Bis dahin mussten Kreiswahlvorschläge bei den zuständigen Kreiswahlleitungen und Wahlvorschläge für Landeslisten beim Landeswahlleiter eingereicht werden. Parteien, die weder im NRW-Landtag noch im Deutschen Bundestag vertreten sind, brauchen für ihre Landeslisten 1000 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten aus NRW. Für Kreis-

wahlvorschläge brauchen solche Parteien 100 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten, die im Wahlkreis wohnen. Dasselbe gilt für die Kreiswahlvorschläge von Wählergruppen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern. Der Landtag wird für fünf Jahre gewählt. 128 der mindestens 181 Abgeordneten werden direkt in den Wahlkreisen gewählt. Die übrigen (mindestens 53) Mandate werden aus den Landeslisten der an der Sitzverteilung teilnehmenden Parteien besetzt. Erringt eine Partei mehr Direktmandate als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil zustehen, erhält sie Überhangmandate. Sie werden ebenfalls aus den Landeslisten besetzt. Bei der letzten Landtagswahl 2012 hat es 23 Überhang- und 33 Ausgleichsmandate gegeben. So zogen ins-

gesamt 237 Abgeordnete in das Parlament ein. Der Landeswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 4. April die Landeslisten von 31 Parteien zur Landtagswahl zugelassen. Vier Landeslisten wurden zurückgewiesen, weil sie Anforderungen des Landeswahlrechts nicht erfüllten, insbesondere, weil nicht mindestens 1000 Unterstützungsunterschriften eingereicht wurden und andere formale Anforderungen nicht erfüllt wurden – unter anderem traf es die Tierschutzpartei und auch die LKR, die neue Partei des ehemaligen AfD-Bundesfrontmanns Bernd Lucke.

Direktkandidaten

Im Verbreitungsgebiet des Stadtmagazins gibt es zwei Wahlkreise, die Wahlkreise Mettmann I und Mettmann II. Der erstge-

nannte umfasst Langenfeld, Monheim und Teile Hildens, der andere Haan, Erkrath sowie Teile Mettmanns und Hildens. Die Direktkandidaten im Wahlkreis Mettmann I sind der Monheimer Jens Geyer/SPD, die in Hilden lebende Claudia Schlottmann/CDU, die Monheimer Volker John/Piraten und Heinrich Burghaus/AfD sowie der Langenfelder Moritz Körner/FDP und Martina Köster-Flashar von den Grünen, die im zweiten sind Dr. Christian Untrieser/CDU, Manfred Krick/SPD, Michael Gincel-Reinhardt/Die Linke, Dirk Wedel/FDP, AfD-Mann Herbert Strothebeck, die Hildenerin Inge Nierwerth für die Piraten und der Grüne Peter Knitsch. Bei der letzten Landtagswahl 2012 siegten die Sozialdemokraten Geyer und Krick in diesen Wahlkreisen.

Umfrage

Bei acht von zehn Landtagswahl-Umfragen, die seit Beginn dieses Jahres bis zum Erstellen dieses Artikels veröffentlicht wurden, lag bundeslandesweit die SPD vor der CDU – und dies mit mindestens fünf Prozentpunkten Vorsprung. Bei zwei Umfragen von Januar (You Gov) und April (infratest dimap) lagen CDU und SPD allerdings gleichauf. Berechtigte Hoffnungen auf einen Landtageinzug können sich ne-

Alle Ministerpräsident(inn)en von NRW seit 1946

Rudolf Amelunxen (1946-1947) · Karl Arnold (1947-1956) · Fritz Steinhoff (1956-1958) · Franz Meyers (1958-1966) · Heinz Kühn (1966-1978) · Johannes Rau (1978-1998) · Wolfgang Clement (1998-2002) · Michael Vesper (2002, kommissarisch) · Peer Steinbrück (2002-2005) · Jürgen Rüttgers (2005-2010) · Hannelore Kraft (seit 2010).

Anmerkung: Seit 1980 wurde die SPD in NRW bei acht Wahlen sechsmal stärkste Partei – 2005 und 2010 lag die CDU mit Spitzenkandidat Jürgen Rüttgers vorne, dennoch wurde Rüttgers 2010 als Ministerpräsident abgelöst. Sein Koalitionspartner FDP lag damals deutlich hinter den Grünen, die CDU erzielte ihr schlechtestes NRW-Landtagswahlergebnis überhaupt, es kam zu einer rotgrünen Minderheitsregierung. Rüttgers war das einzige CDU-Landesoberhaupt in unserem Bundesland seit 1966. ■



Peter Knitsch (3. von rechts, hier ein Foto von 2010) kämpft schon lange für grüne Politik, tritt im Wahlkreis Mettmann II an. Foto: Bündnis 90/Die Grünen



FDP-Mann Dirk Wedel bei seiner ersten Rede im gerade neugewählten Landtag im Jahr 2012. Foto: FDP

ben SPD und CDU noch FDP und AfD sowie Grüne und Linke machen, gerade für die letztgenannten beiden Parteien könnte es aber eng werden. Hier das Ergebnis einer INSA-Telefonumfrage mit 1000 Befragten (Erhebungszeitraum 30. März bis 4. April 2017): SPD 37 Prozent, CDU 28, FDP und AfD jeweils 10, Grüne 6, Die Linke 5, Sonstige 4. Mit einer Fortführung der rotgrünen Regierungskoalition könnte es also eng werden, die in den letzten Jahren nicht mehr im NRW-Parlament vertretene Linkspartei wurde seitens Kraft schon als „weder regierungswillig noch regierungsfähig“ bezeichnet. Somit spekulieren nun viele über eine mögliche sozialliberale Koalition. FDP-Landes- und Bundesvorsitzender Christian Lindner hat eine Ampelkoalition mit den Grünen ausgeschlossen, ein

Bündnis mit der SPD aber nicht kategorisch abgelehnt. Eine schwarzgelbgrüne „Jamaika-Koalition“ gilt als eher unwahrscheinlich.

Letzte Wahl

Bei der letzten Landtagswahl im Mai 2012 lag die SPD mit 39,1 Prozent weit vor der CDU (26,3), den Grünen (11,3), der FDP (8,6) sowie den Piraten (7,8) und der Linken (2,5), derzeit gibt es im Düsseldorfer Landtag fünf Fraktionen. Die AfD existierte 2012 noch nicht, der Piratenpartei werden so gut wie keine Chancen eingeräumt, neuerlich in den Landtag einzuziehen.

Saarland

Unter anderem, weil im September Bundestagswahlen anste-

hen und NRW das bevölkerungsreichste Bundesland der Republik ist, messen viele Beobachter dieser Landtagswahl besonders bedeutsamen Charakter bei. Bei der bisher einzigen Landtagswahl dieses Jahres lag die CDU um die amtierende Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer klar vor der SPD – mit mehr als zehn Prozentpunkten Vorsprung, und dies trotz vieler Umfragen, die die beiden mitgliederstärksten Parteien der Bundesrepublik im Vorfeld mehr oder weniger gleichauf sahen. Bereits eine Woche vor der NRW-Wahl steht eine Landtagswahl in Schleswig-Holstein an, die vorletzte von drei Landtagswahlen im Jahre 2017.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Bestellen Sie online unter www.restaurant-ulivo.de

Hildens Gourmet Taxi: 02103 - 908 23 73

Restaurant Ulivo
Hochdahler Straße 110 · 40724 Hilden



DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Das ist die **KRAFT** der Patenschaft.

Jetzt Paten werden: worldvision.de

KLETTER- UND BOULDERZENTRUM HILDEN

BERG STATION®

Kletterspaß für Groß und Klein, Einsteigerkurse, Schnupperklettern, Kindergeburtstage & mehr...

Klettern, Bouldern, Fitness, Yoga, Action und Erlebnis – das perfekte Training, der perfekte Tag, das perfekte Event in ganz besonderer Atmosphäre, 5 Minuten von der Haltestelle Hilden-S entfernt.

Bergstation GmbH & Co. KG
Bahnhofsallee 35
40721 Hilden

www.bergstation.nrw
–
info@bergstation.nrw

QQArt schwimmt mit im „Strom“ der Zeit

Künstler zeigen im Rahmen einer Ausstellung insgesamt 40 Werke

Unter Strom stehen. Im Strom der Zeit mitschwimmen. Oder einfach nur die lapidare Steckdose. Geht es um Strom, so kann einem Künstler dazu so einiges einfallen – sind seine vielen Facetten doch ein wun-

derbarer Fundus für kreative Prozesse. So mag es auch nicht verwunderlich sein, dass die QQArt-Jury diesmal 360 Arbeiten zu sichten hatte. Eingereicht von 138 Künstlern, die offenbar wissen, in wel-

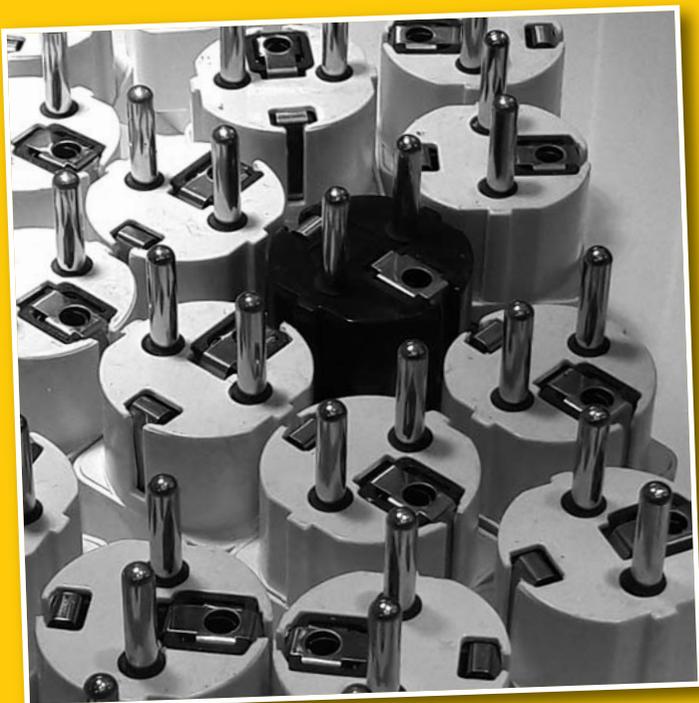
chem Kleinod sie ihre Werke noch bis zum 7. Mai in den QQtec-Galerieräumen in der Forststraße 73 in Hilden im Rahmen der Ausstellung „Strom“ ausstellen dürfen.

Kreative Leidenschaft

Denn eines ist im Hildener QQtec-Umfeld eigentlich immer klar: Galerist Helmut Stein (siehe Foto auf Seite 9 oben rechts) und seine Frau Ingetraut, die in der Forststraße eine Malschule betreibt, brennen für die Kunst. Eine solch kreative Leidenschaft im Miteinander und unter einem Dach vereint: Da braucht man sich nicht zu wundern, dass sich Andere gerne beim künstlerischen Tun mitreißen lassen. Und diesmal war er nach Zeit, Raum und Licht einfach mal dran, der Strom. „Ein Wort aus der Physik muss genügen“, erklärt Helmut Stein, wie die Themensuche alljährlich vonstatten geht. Irgendwann trudeln dann hunderte von Bildern und Skulpturen bei ihm in der Forststraße ein und die Jury hat die Qual der Wahl. Diesmal waren es vierzig Werke, in denen sich möglichst viele Genres abbilden sollen. Malerei, Fotografie, Installationen: Man staunt, was so alles einen Platz gefunden hat in den QQArt-Galerieräumen. Unter den 35 ausstellenden Künstlern aus ganz Deutschland sind allein sieben aus Hilden.

Zufälle

Dazu gehört Ute Augustin-Kaiser, die herkömmliche Netzstecker ablichtete und zwischen die weißen Protagonisten einen schwarzen schummelte. Schwarze Schafe gibt's schließlich überall, warum also nicht auch dort. Dabei war das Motiv eher ein Zufallsfund in einem Handyshop am Duisburger Bahnhof. „Manchmal ist der Zufall einfach schneller“, spricht die Fotokünstlerin über eine Inspiration, die quasi aus dem Nichts heraus plötzlich vor dem eigenen Auge auftauchte. Dann hieß es nur noch, auf den Auslöser der Kamera drücken. Mit ähnlichen Worten beschreibt Cornelia

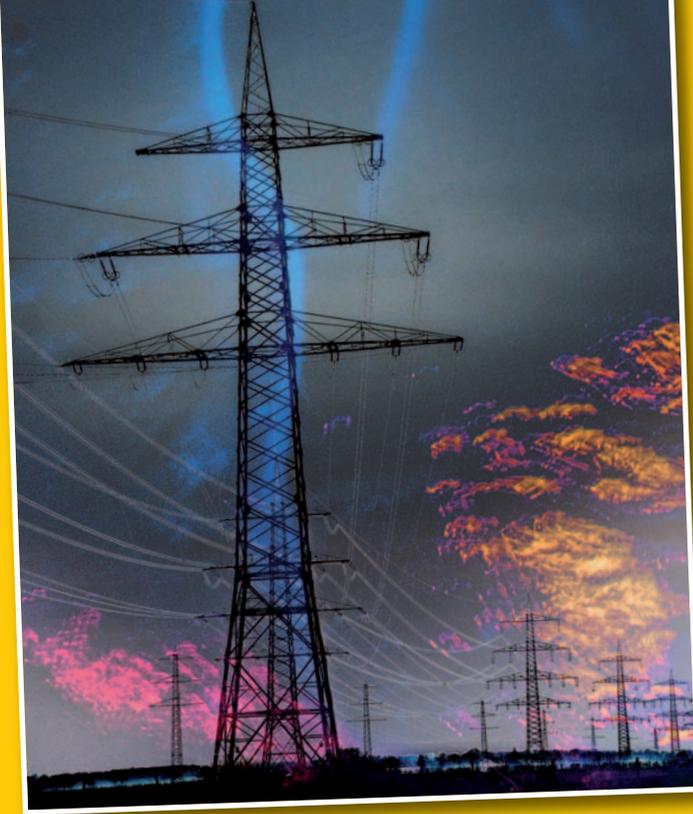


Schoenwald die Entstehung eines Fotos in einem Stockholmer Lampengeschäft. Von der Decke herunter hingen dort edle Lampenschirme und oben drüber fiel ihr das Durcheinander von Kabeln ins Auge. „Wohin mit dem Salat“ – den Titel ihres Werke lehnt sie dann auch passend an den sprichwörtlichen „Kabelsalat“ an. Und gänzlich unpräzise sagt sie dann auch noch: „Ich war ganz beruhigt, dass es

in einem Designerladen kabeltechnisch nicht anders aussah als bei mir hinterm Schreibtisch.“

Kreativer Prozess

Ebenfalls die Kamera zur Hand genommen hat Volker Rapp. Allerdings nicht ganz so spontan wie eben erzählt, sondern durchaus geplant auf der Fußgängerbrücke über die A46 an der Ausfahrt nach Hochdahl. „Ich



wusste genau, wo ich hinwollte. Und nach drei oder vier Aufnahmen hat es dann gepasst“, beschreibt er die Wege eines kreativen Prozesses, der mit einer Idee beginnt und mit dem Drücken des Auslösers endet. Dass man auf seinem „Strom der Lemminge“ auch noch sehen kann, ob ein Rücklicht mit klassischen Birnen oder LED's bestückt wurde, ist eine interessante Begleitscheinung.

Abgründiges

Einen gänzlich anderen thematischen Zugang zum Thema der

Ausstellung hatte Martin Blankenhagen mit seinem „Elektrischen Stuhl“. Untendrunter wächst längst Gras, die Blumen sprießen frühlingshaft aus der Wiese und man fragt sich, wie Abgründiges und Optimistisches auf diese Weise zueinander finden konnten. „Die letzten sanften Erinnerungen eines durch Strom zu Tode gebrachten Lebenslänglichen“: Wer einen solchen Titel für seine Installation wählt, mag sich dabei so einiges gedacht haben. Aktuelle Bezüge zu politischen Debatten sind unübersehbar. Wer dann noch den Hebel umlegte, hört



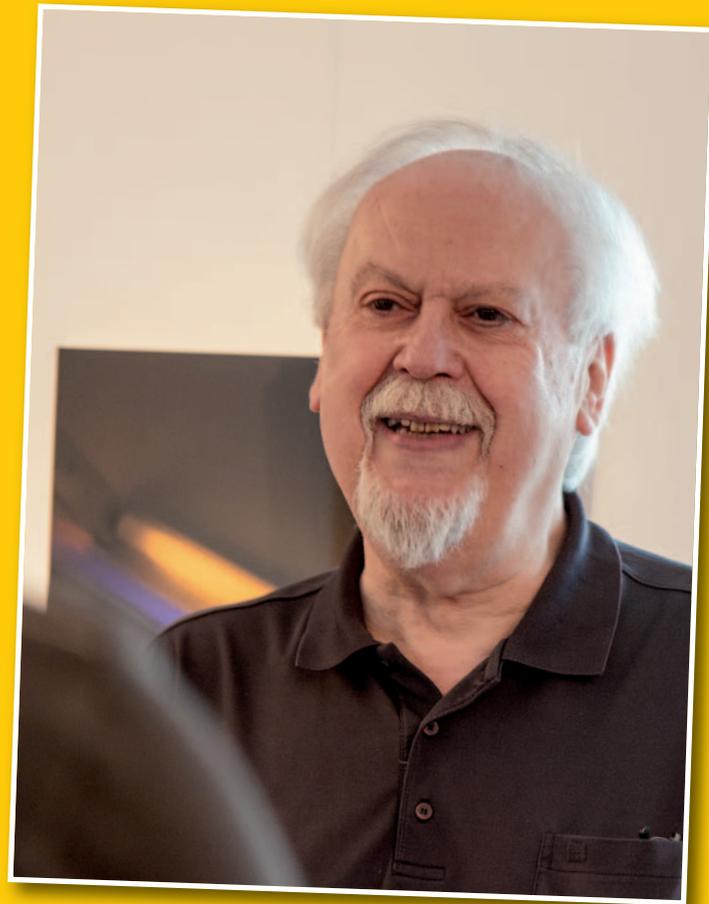
aus dem Lautsprecher die leidvollen Schreie eines auf einem solchen Stuhl grausam Hingetrichteten. Improvisiert und aufgenommen vom Künstler selbst – was die Sache nur marginal erträglicher macht. Nicht weniger abgründig geht's bei Stefan Bräuninger zu. Seine „Steckdose“ verlangt einen zweiten Blick auf das Bildmotiv, um gewahrt zu werden: Hier stimmt etwas nicht. Eine Steckdose direkt neben der Duscharmatur? Das kann nicht gut gehen.

Leichtigkeit

Wunderbar frühlingshaft und voller Leichtigkeit kommt dagegen der „Bügelblus am Solarpark“ daher. Eine fröhliche Protagonistin im Blümchenkleid auf eine Wiese drapiert, in der Hand ein Bügeleisen. Dahinter eine Steckdose an einem Zaun. Wo der Strom herkommen soll? Das weiß keiner so genau. Fotokünstler Jörg Erbar reiste zur Vernissage gleich auch noch mit seinem Modell an – selbiges umhüllt vom Blümchenkleid. Eine kuriose Anreise hatte auch Gerd Paulicke. Zu seiner Installation „Ohne Titel (2x Stuhl)“ gehören zwei in Beton eingehüllte Stühle, die der Künstler mit Bus und Bahn aus Basel nach Hilden brachte.

Kunsterlebnis

Es sind auch diese kleinen Anekdoten am Rande, die eine QQArt-Ausstellung zu einer hautnahen Begegnung mit der Kunst werden lassen. Kreativität muss nichts sein, was einem selbst weltfremd vorkommt. Und ein künstlerisches Werk nichts, von dem man insgeheim denkt: Ist das Kunst oder kann das weg? Ein Kunsterlebnis mit Helmut und Ingetraut D. Stein macht einfach Freude. Das fanden im Übrigen auch Bürgermeisterin Birgit Alkenings und Landrat Thomas Hendele, die beide zur Ausstellungseröffnung gekommen waren. Alkenings erinnerte inmitten moderner Hektik und Informationsflut daran, wie gänzlich anders das Leben noch vor 150 Jahren ohne Strom dahergekommen sei. Viel dunkler, weniger komfortabel: Vieles davon könne man sich heute nicht mehr vorstellen.



„Wir haben längst verlernt, ohne Strom zu leben“, bringt Alkenings die Sache auf den Punkt.

Preisverleihung

Die mittlerweile siebte, international ausgeschriebene, jurierte

und prämierte Ausstellung „Strom“ läuft noch bis zum 7. Mai in der QQtec-Galerie in der Forststraße 73. Zur Finissage wird Klaus Lettermann als Vertreter der Sparkasse Hilden die Jury- und Publikumspreise übergeben. (SABINE MAGUIRE) ■



Charity Walk: Langenfeld Lady Lions sind über Hilden unterwegs Richtung Berlin

Die Lady Lions wandern für den guten Zweck in 100 Etappen in die Bundeshauptstadt – Schon vor dem Start 22 000 Euro an Spenden für das Friedensdorf

Der erste Muskelkater ist überstanden, die Blasen an den Füßen verheilt und die Wanderschuhe inzwischen bestens eingelaufen. Bereits seit Mitte Mai sind die Langenfeld Lady Lions unterwegs auf ihrem Charity Walk von Langenfeld nach Berlin. In 100 Etappen geht es in die Bundeshauptstadt unter dem Motto: „Laufend Gutes Tun.“ Am 12. Mai laufen die Langenfelderinnen ins Berliner Olympiastadion ein, ehe die Schlussetappe tags darauf mit einem hoffentlich prall gefüllten Spenden-sack – gesammelt wird für das Friedensdorf International in Oberhausen – von der Berliner Gedächtniskirche zum Brandenburger Tor führt.

Auftakt zum Abmarsch mit Bühnenprogramm

Dort wird das 100-jährige Jubiläum der Lions Clubs International, der weltweit größten Hilfsorganisation mit 1,4 Millionen Mitgliedern in über 47 000 Clubs, gebührend gefeiert. Zuvor stehen für die Langenfeld Lady Lions aber noch zahlreiche Etappen auf dem Programm. Einen ausführlichen Vorbericht zum Charity Walk der Lady Lions haben wir in der April-Ausgabe unserer Stadtmagazine veröffentlicht, der Artikel kann unter www.stadtmagazin-online.de/service/stadtmagazin heruntergeladen werden. Der Startschuss zur großen Wohltätigkeitswanderung erfolgte am Ostersamstag mit einem tollen Bühnenprogramm am Marktplatz Langenfeld, unter anderem mit musikalischer Begleitung der Lokalmatadorin Lexine, die mit fetziger Musik und ihrem Saxophonisten Reto dem Publikum einheizte. Die MonaLisen, die 1. Monheimer Damengarde, begeisterten mit ihren Gardetänzen und Comedian Olli Materlik unterhielt mit einer launigen Moderation. Das Glücksrad konnte gegen eine kleine Spende gedreht werden und lockte mit vielen Gewinnen. Die Leos, die Jugendorganisation der Langenfelder Lions Clubs, verzauberten die Kids beim Kinder-



Am Ziel der zweiten Etappe: In Hilden wurden die Langenfeld Lady Lions vom Lions Club Hilden in der Grundschule im Kalstert mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Foto: Langenfeld Lady Lions

schminken und eine Ausstellung des Oldtimerclubs Langenfeld ließ die Herzen aller Autofans höher schlagen. Kurz vor dem Abmarsch präsentierten die Lady Lions nochmals ihren Wandersong „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ Nach der Musik der kölschen Kultband „Höhner“, die vom Engagement der Lady Lions so begeistert waren, dass die Langenfelderinnen den berühmten Song der „Höhner“ in deren Tonstudio neu einspielen durften – mit einem Text passend zur großen Wanderung. Zu hören ist der Song auf der von den Lady Lions eingerichteten Homepage unter www.ein-hundert.de. Hier gibt es auch alle weiteren Infos zum Charity Walk und den Spendenmöglichkeiten. Die Wanderung steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.

Erste Etappe nach Richrath

Auch Bürgermeister Frank Schneider ließ es sich nicht nehmen, die Langenfeld Lady Lions auf der ersten Etappe ihrer Wanderung zu begleiten. „Ich bin mächtig stolz auf die Lady Lions. Das ist ein Riesen-Event, außergewöhnlich und etwas verrückt. Und Langenfeld wird sogar im Berliner Olympiastadion präsentiert“, freute sich Schneider. Ohne Frage ist diese medienwirksame Aktion der Lady Lions für die

gesamte Stadt ein großer Imagegewinn. Nach dem Abmarsch vom Marktplatz ging es am ersten Tag, dem Ostersamstag, in drei Etappen bis zum Bauernhof Weeger in Richrath, von dort weiter über Hilden bis nach Haan. In der Itterstadt wurden die lustigen Langenfelder Wanderer vom Lions Club Hilden in Empfang genommen, ehe es nach Haan weiterging. Übrigens: der Autor dieser Zeilen schloss sich dem Auftakt der Wanderung ebenfalls an und marschierte die erste Etappe bis zum Bauernhof in Richrath mit – und blieb sogar von Muskelkater verschont. Die Lady Lions hatten im Vorfeld gegen eine Spende von fünf Euro einen Aktions-Pin verkauft, der zum Mitwandern berechtigt. Das Ziel des Bürgermeisters, am Ostersamstag mit 1000 Langenfeldern loszuwandern, konnte nicht ganz erreicht werden. Schuld war der Wettergott, der es zum Start nicht gut meinte. Bei teils nasskalter Witterung machten sich trotzdem rund 200 Langenfelder gemeinsam mit den Lady Lions auf den Weg. Von Groß bis Klein und in allen Generationen, wie beispielsweise bei Lions-Mitglied Kerstin Wilkens, die von ihrem Vater, ihrer Tochter und ihrem Enkelkind begleitet wurde. Mit der Aktion „Laufend Gutes Tun – in 100 Etappen nach Berlin“ soll das

Friedensdorf International in Oberhausen unterstützt werden. Das Friedensdorf International feiert ein stolzes Jubiläum, bereits seit 50 Jahren wird dort medizinische Hilfe für kranke und verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten geleistet.

Start-Event im Friedensdorf

Ein emotionaler Höhepunkt war das Start-Event der Lady Lions am 1. April im Friedensdorf, unterstützt von den Lionsfreunden aus Hünxe. Die Kinder des Friedensdorfs musizierten gemeinsam mit der kölschen Kultmusikerin Wilma Overbeck, mit „Wilmas Pänz“ sowie den Höhner-Urgesteinen Janus Fröhlich und Peter Werner. Das Auditorium zeigte sich tief berührt und verlangte lautstark eine Zugabe. Das Friedensdorf International wird im übrigen bereits seit vielen Jahren auch vom Langenfelder Herren-Lionsclub unterstützt. Das aktuelle Spendenprojekt der Lady Lions ist hervorragend angelaufen. Schon vor dem Startschuss zur ersten Etappe konnten die Damen verkünden, dass bis dato aus dem Verkauf der Wanderpins und den Sponsorenpaketen für Firmen und Unternehmer stolze 22 000 Euro an Spenden zusammen gekommen sind. „Wir haben bereits 3000 Wanderpins verkauft. 4500 Pins sind angefertigt wor-

den, den Rest werden wir auch noch verkaufen“, berichtete Lions-Pressesprecherin Anne Sroka-Johann, „unser Ziel an Spenden sind insgesamt 100 000 Euro.“

Wanderstab mit GPS

Entlang der Strecke werden die Langenfeld Lady Lions von vielen Lionsfreunden (insgesamt 72 Clubs) begleitet, die diese einmalige Activity mit Rat, Tat und Spenden unterstützen. Die Wanderer dürfen sich auf viele schöne Aktionen an den einzelnen Etappenzielen, Überraschungen und prominente Unterstützer vor Ort freuen – mit einer hoffentlich begeisterten Menge von regionalen Mitwanderern. Die Lady Lions, die an der Planung ihres fast 500 Kilometer langen Charity Walks zwei Jahre gearbeitet haben, sind von der Langenfelder Firma Schmees mit einem Wanderstafelstab mit GPS-Ortungssystem ausgerüstet worden, so kann jeder auch im Internet die Wanderrouten der Lady Lions verfolgen. Insgesamt werden die 100 Etappen an 30 Tagen absolviert, mit jeweils drei bis vier Etappen. Dieter Lorenz, der frühere Präsident des Lions Clubs Berlin-Alexanderplatz, hatte ebenfalls eine tolle Idee und stellte den Lady Lions für die Wanderung ein Autogespann zur Verfügung – einen Lieferwagen mit Anhänger nebst Tankkarte. So können eine Menge an Utensilien und Equipment bequem transportiert werden. Am zweiten Wandertag ging es dann nach Wuppertal entlang der herrlich gelegenen Nordbahntrasse, von dort weiter unter anderem nach Hagen, Iserlohn und Paderborn. Im Mai stehen dann zum Beispiel Zieletappen in Halberstadt (Spiegelsberg), Magdeburg (Dom) oder Potsdam-Sanssouci auf dem Programm, ehe die Lady Lions am 11. Mai Berlin erreichen. Mit der Königsetappe am 13. Mai durch das Brandenburger Tor. Pünktlich zum Jubiläumskongress der Deutschen Lions und einem mit Sicherheit prall gefüllten Spendsack.

(FRANK SIMONS) ■

„Eine Garantie gibt es nicht ...“

Wir sprachen mit Dr. Pedro Faustmann über seine Tätigkeit als psychiatrischer Gutachter beim Wuppertaler Landgericht

Professor Dr. Pedro Faustmann ist psychiatrischer Gutachter am Wuppertaler Landgericht. Er begutachtet einige der Angeklagten, die sich derzeit wegen Betrugs verantworten müssen, nachdem sie in 39 Fällen ältere Menschen um insgesamt 260 000 Euro betrogen haben. Betroffen waren auch Senioren aus dem Kreis Mettmann. Dem 25-jährigen Erkrather, der kürzlich wegen versuchten Totschlags vor Gericht stand, nachdem er seine Mutter lebensgefährlich verletzt hatte, attestierte Dr. Pedro Faustmann eine akute Psychose. Daraufhin erfolgte die Einweisung in die forensische Psychiatrie. Wir sprachen mit dem Gutachter über den Ablauf und die Folgen einer gericht psychiatrischen Begutachtung.

Stadtmagazin: Herr Prof. Dr. Faustmann, wie nahe kann man einem Menschen in Gesprächen wirklich kommen, um seine Schuldfähigkeit zu beurteilen?

Prof. Dr. Pedro Faustmann: Es besteht kein Arzt-Patient-Verhältnis des Vertrauens, und das muss zu Beginn einer Begutachtung angesprochen werden. Es liegt ein Gutachtenauftrag vor, jede Äußerung ist freiwillig und die ärztliche Schweigepflicht ist eingeschränkt. Der Sachverständige ist der Staatsanwaltschaft oder dem Gericht gegenüber zur Auskunft verpflichtet. Allein das ausführliche und offene Gespräch über diese wichtigen Aspekte führt jedoch meist zu einer tragfähigen Beziehung und zu einer gewissen Nähe.

Stadtmagazin: Und was ist das Ziel Ihrer Begutachtung?

Faustmann: Die forensisch psychiatrische Beurteilung von Menschen mit psychotischen Erkrankungen orientiert sich an der Gefährlichkeitsprognose. Es gibt sehr viele Menschen die unter Psychosen leiden, ohne dass eine konkrete Gefahr von Ihnen ausgeht. Geprüft werden muss auch, ob und inwiefern Drogenkonsum, die Nichteinnahme von



Prof. Dr. Pedro Faustmann ist gericht psychiatrischer Gutachter am Wuppertaler Landgericht. Foto: Maguire

Medikamenten und psychische Belastungen zu einer Handlungsdynamik mit Gefahr geführt haben.

Stadtmagazin: Gibt es dennoch Perspektiven für das Leben eines Menschen, dessen psychotische Erkrankung bei konsequenter Medikamenteneinnahme möglicherweise heilbar sein könnte?

Faustmann: Eine endogene Psychose aus dem schizophrenen Firmenkreis ist in der Regel lebensbegleitend. Durch eine medikamentöse Behandlung können die Symptome jedoch oftmals gut beherrscht werden.

Stadtmagazin: Die Einweisung in die Forensik erfolgt üblicherweise unbefristet. Alle drei Jahre hat dann ein Gutachter über ei-

ne mögliche Entlassung zu entscheiden. Eine große hohe Verantwortung, die nicht selten dazu führt, dass zu Ungunsten des zum Tatzeitpunkt schuldunfähigen Täters entschieden wird.

Faustmann: Neben der gutachterlichen Untersuchung alle drei Jahre nach Maßregelvollzugsgesetzt, werden von der Klinik alle sechs Monate Stellungnahmen zum Verlauf erstellt. Der Untergebrachte selbst kann eine Überprüfung der Voraussetzungen der Unterbringung beantragen. Grundsätzlich ist eine Unterbringung in einer forensisch psychiatrischen Klinik nicht als „zu Ungunsten“ zu werten. Oftmals erhalten die Betroffenen erstmals die Möglichkeit, dass ihre schwere psychische Erkrankung konsequent behandelt wird.

Stadtmagazin: Kann es denn überhaupt eine Garantie dafür geben, dass nach der Entlassung alles gut geht?

Faustmann: Eine Garantie gibt es nicht. Aber es gibt Risikofaktoren, die vor einer zu empfehlenden Entlassung offen angesprochen werden müssen. Ungünstig wären beispielsweise weiterhin bestehende psychotische Symptome mit Beeinträchtigungserleben und Angst. Positiv wären bei psychischer Stabilität im Alltag soziale Kontakte und Kompetenzen, Hobbys und Aktivitäten.

Stadtmagazin: Bei einem psychisch kranken Straftäter geht es auch um den sozialen Empfangsraum, den es nach einer Entlassung geben sollte. Wie könnte der aussehen?

Faustmann: Ein sozialer Empfangsraum beinhaltet stabile psychosoziale Kontakte, eine Tagesstruktur und Arbeit. Und auch die Anbindung an ambulante ärztliche, psychologische und soziale Behandlungen und Beratungen mit Kontrollfunktion.

(Das Interview führte SABINE MAGUIRE)

Vita

(SM) Dr. Pedro Faustmann ist Professor in der Abteilung für Molekulare Hirnforschung an der Ruhr-Universität Bochum. Als psychiatrischer Gutachter hatte er im Prozess gegen den 25-Jährigen, der im vergangenen Sommer seine Mutter lebensgefährlich verletzte, über die Schuldfähigkeit des jungen Mannes zu befinden. Der litt zum Tatzeitpunkt unter einer akuten Psychose. Das Gericht ordnete die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus an.

Bücherecke



(SM) Schonungslos ehrlich seziiert Dr. med. Gerd Reuther nach 30 Jahren als Arzt seinen Berufsstand. Er deckt auf, dass die Medizin häufig nicht auf das langfristige Wohlergehen der Kranken abzielt, sondern in erster Linie die Kasse der Kliniken und Praxen füllen soll. Seine Abrechnung ist aber nicht hoffnungslos, denn er zeigt auch auf, wie eine neue, bessere Medizin aussehen könnte. Sie müsste mit einer anderen Vergütung medizinischer Dienstleistungen beginnen und Geld dürfte nicht mehr über Leben und Tod bestimmen.

G. Reuther, Der betrogene Patient, Riva, 19,99 Euro.



(SM) Farben sind nur reflektiertes Licht, zusammengesetzt in unserem Gehirn, im Englischen auch „Grey Matter“ genannt. Zwei Jahre lang fotografierte Tom Jacobi weltweit archaische Landschaften. Er fand mystische Orte, die über Jahrtausende von der Natur geschaffen wurden und dennoch zeitlos sind. Fotografiert in der Welt des Zwielichts entfalten sie ihre unvergängliche Kraft. Monumental, ergreifend, zum Kern der Dinge vorstoßend, begegnen wir Landschaften, die Staunen und Ehrfurcht lehren.

T. Jacobi, GREY MATTER(S), Hirmer, 49,90 Euro.

Das Sportabzeichen in Hilden: Bewegung mit Spaß in entspannter Atmosphäre

Am 5. Mai startet auf der Bezirkssportanlage Am Bandsbusch die neue Sportabzeichen-Saison / Festliche Verleihung der Sportabzeichen ein alljährlicher Höhepunkt

Sport mit Spaß in entspannter Atmosphäre. Dies bietet die beliebte Abnahme des Deutschen Sportabzeichens, das in Hilden eine lange Tradition hat. Am 5. Mai startet auf der Bezirkssportanlage Am Bandsbusch die neue Sportabzeichen-Saison, organisiert vom Stadtsportverband Hilden. Die Sportabzeichen-Beauftragte Helga Schmidt-Schlegel übernimmt mit ihrem eingespielten Team von insgesamt 28 Prüfern, die seit Jahren zuverlässig zur Verfügung stehen, die Abnahme der Sportabzeichen. Das Sportabzeichen kann in drei Leistungsstufen erworben werden: Bronze, Silber und Gold.

Begeisterung in Hilden groß

Die Begeisterung für das Sportabzeichen in Hilden ist groß. Im vergangenen Jahr konnte das Sportabzeichen an 1619 Absolventen aller Altersklassen verliehen werden. Was einmal mehr unter Beweis stellt, dass die lterstadt auch eine Sportstadt ist. „Es kommen immer wieder neue Leute, die bleiben dann auch meistens dabei. Wir hören von allen Seiten, dass es den Leuten viel Spaß macht“, freut sich Helga Schmidt-Schlegel. Die pensionierte Lehrerin, die früher im Hauptfach natürlich auch Sport unterrichtete, hat übrigens selber jüngst zum 55. Mal das Sportabzeichen in Gold verliehen bekommen. Die festliche Verleihung der Sportabzeichen bietet einen weiteren Höhepunkt für die Absolventen. Diesmal stand die Ehrung wieder in der Aula des Helmholz-Gymnasiums auf dem Programm. „Es ist wunderbar, dass sich so viele Hildenerinnen und Hildener auf dem Sportplatz eingefunden haben, um Sport zu machen. Mein Dank gilt auch den Prüfern, die bei Wind und Wetter die Sportabzeichen abgenommen haben“, sagte Bürgermeisterin Birgit Alkenings bei der offiziellen Eröffnung der Sportabzeichen-Verleihung. An die 200 Sportler waren bei der Feier dabei und durften sich zudem über ein buntes Unterhaltungsprogramm freuen.



Guppenbild der erfolgreichen Hildener Sportler: Vor der Sportabzeichen-Verleihung stellte sich ein Teil der Absolventen den Fotografen. Mitsamt der Kinder und Jugendlichen wurden in Hilden im vergangenen Jahr 1619 Sportabzeichen verliehen. Vorne links im Bild: Hans-Jürgen Weber, der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Hilden. Fotos (3): Simons

Außerdem wurden Wanderpreise und Urkunden an neun Schulen und sieben Vereine übergeben, die bei der Anzahl der Sportabzeichen-Absolventen führend waren. Bei den Grundschulen war die Wilhelm-Hüls-Schule am erfolgreichsten, fast 75 Prozent der Schüler legten das Sportabzeichen ab. Bei den weiterführenden Schulen schnitt die Theresienschule mit knapp 42 Prozent am besten ab. Von den Vereinen zeigte der TuS 96 Hilden das größte Engagement für das Sportabzeichen, immerhin 83 der knapp 1500 Vereinsmitglieder erwarben neben ihrer sportlichen Tätigkeit im Verein noch das Abzeichen. Von den insgesamt 1619 Absolventen des Sportabzeichens im Jahr 2016 kamen 752 Kinder aus den Grundschulen sowie 562 Schüler von den weiterführenden Schulen. Zusätzlich absolvierten 69 Jugendliche ihr Sportabzeichen auf der Bezirkssportanlage. Um den sportlichen Nachwuchs müssen sich die Verantwortlichen in der lterstadt also keine Sorgen machen. Die Kinder und Jugendlichen werden gesondert von ihren jeweiligen Schulen geehrt. Von den erwachsenen Absolventen erwarben 236 Sportler ihr Sportabzeichen auf der Bezirkssportanlage, zudem wurde das Familiensportabzeichen gleich an fast 40 Fami-

lien verliehen. Hilden liegt in der Statistik des Kreises Mettmann bei der Anzahl der Sportabzeichen seit Jahren im oberen Drittel. Im vergangenen Jahr bestanden in den zehn Kreisstädten insgesamt etwa 7500 Sportler die Prüfung für das begehrte Abzeichen. Die Erstellung aller Urkunden für den gesamten Kreis übernimmt seit Jahren die Mettmannerin Ulrike Schmidt, die für ihr außerordentliches Engagement vom Stadtsportverband Hilden mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein geehrt wurde.

Die Termine dieser Saison

Die Sportabzeichen-Saison beginnt in Hilden auf der Bezirkssportanlage Am Bandsbusch am 5. Mai um 18 Uhr mit den Laufdisziplinen. Die Trainings- und Abnahme-Termine für die Lauf- und Technikdisziplinen auf der Bezirkssportanlage sind in diesem Jahr vom 5. Mai bis 29. September jeweils freitags von 18 bis 20 Uhr. Im Mai stehen an den ersten beiden Freitagen die Laufdisziplinen an, am 19. und 26. Mai folgen die Technikdisziplinen. Die leichtathletischen Abnahmen werden durch zwei Radfahr- und drei Schwimmabnahmen ergänzt. Die Radfahr-Termine sind in 2017 für den 11. Juni und den 3. September (je-

weils sonntags) geplant. Startzeiten: 7.30 Uhr und 9 Uhr am Parkplatz Nordfriedhof/Herderstraße. Die Anmeldung ist jeweils bis 15 Minuten vorher möglich. Bei den Abnahmen im Radfahren besteht Helmpflicht. Grundsätzliche Voraussetzung für das Sportabzeichen ist der Nachweis der Schwimmfertigkeit. Hierfür reicht bei Kindern und Jugendlichen der einmalige Nachweis, Erwachsene müssen ihre

Schwimmfähigkeit alle fünf Jahre nachweisen. Die Termine der Schwimm-Abnahmen für 2017: der 27. Juni und der 8. August (ab 18 Uhr/jeweils dienstags) im Waldschwimmbad sowie Samstag, der 7. Oktober, von 8 bis 9 Uhr im Hildorado. Weitere Termine sind nach Absprache möglich, auch die Termine im Walking, Nordic-Walking und Wandern erfolgen nach Absprache mit dem Sportabzeichen-Team.



Spaß mit Sport und Bewegung: Das Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) außerhalb des Wettkampfsports. Grafik: DOSB



Helga Schmidt-Schlegel: Die Sportabzeichen-Beauftragte ist selbst mit Begeisterung aktiv und bestand jüngst das Sportabzeichen zum 55. Mal.

Vor Abnahme aller Disziplinen wird dringend ein Aufwärmtraining empfohlen. Nach längerer Sportpause oder überstandener Krankheit sollte eine sportärztliche Untersuchung gemacht werden. Einen besonderen Service bietet das Prüfer-Team in Hilden. „Wir haben bei uns eine Laufkarte eingeführt. Hier können alle Ergebnisse bis zur Abgabe der Einzelprüfkarte eingetragen werden“, erklärt Helga Schmidt-Schlegel. Die Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen ist kostenlos, es wird nur eine kleine Gebühr für die Abzeichen und Urkunden fällig (drei bis vier Euro), bei Kindern und Jugendlichen (bis 17 Jahre) wird die Gebühr vom Kreissportbund Mettmann und dem Stadtsportverband übernommen.

Historisches und Aktuelles

Das Deutsche Sportabzeichen ist in erster Linie ein Breitensportabzeichen, das inzwischen seit über 100 Jahren verliehen wird. Seit 1913 ist das Sportabzeichen ein fester Bestandteil des Freizeit- und Breitensports in Deutschland. Sport

und Bewegung sind ein Stück Lebensfreude. Damit jeder entdecken kann, was sportlich in ihm steckt, verleiht der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) an alle Sportbegeisterten das Deutsche Sportabzeichen. Ob Jung oder Alt, Anfänger oder Könnler: die Sportabzeichen-Treffs bieten ideale Voraussetzungen für das gemeinschaftliche Training und die Abnahme der Sportabzeichen, das die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports ist. Bei der ersten Verleihung des Sportabzeichens im September 1913 anlässlich der Jugendfestspiele in Berlin wurden 22 Sportler mit dem Sportabzeichen geehrt. Im Laufe der Jahrzehnte ist das metallene Abzeichen mit dem „O“ für „Olympisch“ ein begehrtes Objekt für viele Freizeitsportler geworden. Inzwischen erfolgen bundesweit jährlich über eine Million Prüfungsabnahmen, bis heute sind insgesamt sage und schreibe knapp 37 Millionen Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen abgelegt worden. Zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2013 hat der DOSB eine grundle-



Begeisterten im Unterhaltungsprogramm: Die Cheerleader-Gruppe der Grundschule Im Kalstert zeigten bei der Sportabzeichen-Verleihung auf der Bühne ihr Können.

gende Modernisierung des Sportabzeichens mit einem überarbeiteten Leistungskatalog vorgenommen.

Motorische Grundfähigkeiten

Die individuelle Fitness der Sportler wird anhand der vier motorischen Grundfähigkeiten geprüft: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Diese Grundfähigkeiten werden in jeweils einer Disziplingruppe mit Hilfe von Einzeldisziplinen aus den Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen und Gerätturnen überprüft (zuvor fünf Kategorien). Die Auswahl der Disziplinen trifft der Sportler sel-

ber. Leistungsabzeichen anderer Sportarten können für das Deutsche Sportabzeichen für eine Disziplingruppe berücksichtigt werden. Bei der Abnahme zum Sportabzeichen werden die Leistungen der einzelnen Disziplinen bewertet (ein bis drei Punkte). Die Addition der Punktwerte bestimmt die Stufe des erreichten Abzeichens. Bronze gibt es für vier bis sieben Punkte, Silber für acht bis zehn und Gold für elf oder zwölf Punkte. Das Sportabzeichen ist nach der Reform wieder zu einem echten Leistungsabzeichen geworden. Die Verantwortlichen des Stadtsportverbandes Hilden legen deshalb auch größten Wert auf die Moti-

vation der Kinder, das Sportabzeichen zu erwerben und hierdurch dem Bewegungsmangel im digitalen Computer-Zeitalter vorzubeugen. In Hilden sind Groß und Klein beim Sportabzeichen schon lange mit Begeisterung dabei. „Bei uns sind die Teilnehmer in allen Altersklassen super gut gemischt, von sechs bis über 80“, sagt die Sportabzeichen-Beauftragte Helga Schmidt-Schlegel. Das Deutsche Sportabzeichen hat sich in über 100 Jahren eben auch in der Isterstadt zu einem wichtigen und unverzichtbaren Markenzeichen des Freizeit- und Breitensports entwickelt.

(FRANK SIMONS) ■

Infos und Kontaktdaten

(FS) Alle Informationen zum Sportabzeichen in Hilden gibt es beim Stadtsportverband im Internet unter www.ssv-hilden.de oder per Mail: info@ssv-hilden.de. Interessenten können sich

auch direkt persönlich mit der Sportabzeichen-Beauftragten Helga Schmidt-Schlegel in Verbindung setzen. Telefonisch unter 02103/66882 oder per Mail an: schmidt-schlegel@gmx.de. ■

MIT SICHERHEIT GUT AUSGERÜSTET.

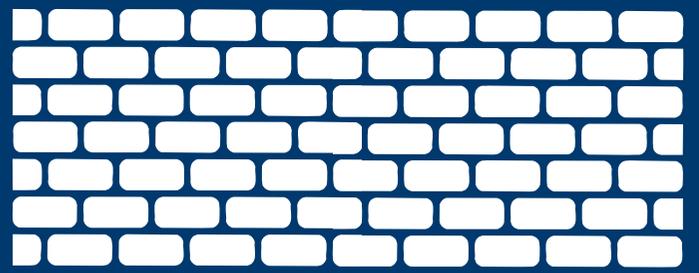
WIR HABEN ALLES ZUM KLETTERN UND WANDERN.

GRÖSSTE AUSWAHL AN KLETTERSCHUHEN IN DÜSSELDORF.

Stülenstraße 26
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 73160331
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di | Mi | Do 9 - 19 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr
und nach Absprache.

kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT
Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen



Mehr Licht

Wärmende Sonnenstrahlen und helles Tageslicht sind vor allem im Winter wichtig, um bei sonst eher trübem Wetter die gute Laune nicht zu verlieren. Doch gerade in Dachgeschossräumen ist natürliches Licht oft Mangelware. Veraltete, kleine Dachfenster sind oft ungünstig in die Dachstruktur eingebettet und verhindern eine optimale Ausbreitung der einfallenden Sonnenstrahlen. Neue Dachfenstersysteme hingegen erhöhen den Lichteinfall um ein Vielfaches und sorgen gleichzeitig für einen verbesserten Wärmeschutz. Ein Dachfenstertausch ist unabhängig vom Hersteller bei fast allen Fenstertypen problemlos möglich. Meist ist einhergehend mit dem Fenstertausch auch eine Vergrößerung der Fensterfläche sinnvoll. Um später von einem hohen Wohnkomfort und viel natürlichem Licht profitieren zu können, sollte man sich an folgender Faustregel orientieren: „Die Summe der Breite aller Fenster sollte mindestens 55 Prozent der Breite des Wohnraumes betragen. Die Fensterlänge dagegen ist abhängig vom Dachneigungsgrad. Je flacher das Dach, umso größer ist die benötigte Fensterlänge. Für optimale Helligkeit im Dachgeschoss ist außerdem die Position des Dachfensters entscheidend. Die Oberkante des Fensters soll-



Wer sein altes Dachfenster gegen ein neues tauscht, profitiert von mehr Helligkeit.

Foto: tdx/dach.de

te mindestens zwei Meter über dem Boden liegen, die Unterkante 90 Zentimeter“, rät ein Experte. So wird gewährleistet, dass man sowohl im Stehen als auch im Sitzen am Schreibtisch optimales Tageslicht und einen freien Ausblick nach draußen genießen kann. Besondere, erweiterte Ausblicke bieten Dachfenster, die durch Zusatzelemente erweitert werden. Bei Dächern mit Kniestock kann beispielsweise durch den Einbau einer Fensterfläche senkrecht zum bestehenden Dachfenster die Lichtfläche nach unten hin er-

weitert werden. Eine erweiterte Verglasung nach oben hin – sogar bis über den First – ist ebenfalls möglich. Das wirkt beeindruckend und verschafft ein exklusives Wohnambiente. (pb) ■

Gedämmte Bodentreppe

Den Energieverbrauch senken, ein besseres Raumklima herstellen, den Wert der Immobilie steigern: Das erhoffen sich Eigentümer und Vermieter von einer Sanierung der obersten Geschossdecke, deren Anforderungen auch in der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) festgelegt sind. Dort ist die Rede von bestimmten Dämmwerten, die eingehalten werden müssen. Doch die Bodentreppe, die die Decke auf rund einem Quadratmeter durchbricht, kommt darin gar nicht vor – ebenso wie in vielen Energiebilanzen. Obwohl es in der EnEV keine direkte Vorgabe für den Passus Bodentreppe gibt, orientieren sich Treppen mit Wärmeschutz an den strengen Richtlinien für das Außen-

bauteilelement Fenster, die derzeit einen U-Wert von maximal 1,3 W/(m²K) erfordern. Mit Spitzenwerten von 1,1 (Wärmeschutz 3D) beziehungsweise 0,78 (Wärmeschutz 4D) unterschreiten die Bodentreppen diese gesetzlichen Anforderungen bei Weitem. Bei der Ermittlung der U-Werte wird zudem die komplette, eingebaute Bodentreppe berücksichtigt. Der Einbau einer wärmedämmenden Bodentreppe in Verbindung mit der Dämmung von Geschossdecken kann im Programm „Energieeffizient Sanieren“ gefördert werden. Grund für die hervorragenden U-Werte und die Förderungswürdigkeit der Bodentreppen ist unter anderem die vollflächige Dämmung. Während bei einer Rahmenkonstruktion nur die Felder zwischen dem tragenden Holzrahmen mit Dämmung gefüllt sind, sorgt ein aufliegendes Thermodeck für vollflächige Dämmung sichtbar wirkungsvoll bis zum Rand. Wichtig: Die Einbaufuge zwischen Decke und Bodentreppe muss klein und vor allem luftdicht sein.

(pb) ■

Wandputz mit Ökofaktor

Obwohl der Trend im Wohnbereich immer stärker hin zur Verwendung von natürlichen Materialien geht, sind wir doch tagtäglich von einer Vielzahl von Schadstoffen umgeben. In Tapeten, Möbeln, Farben, Teppichböden oder Polstern stecken oftmals Schadstoffe, die für empfindliche Menschen zur Belastung werden und Allergien sowie Asthma auslösen können. Auch bei Renovierungen oder Sanierungen werden häufig Gerüche und Schadstoffe freigesetzt, die das Zuhause zu einem wenig zuträglichen Ort machen können. Da ist es gut, wenn es Möglichkeiten gibt, die gesundheitlichen Belastungen mit geringem Aufwand zu minimieren. Ein neuartiger Wandputz ist in

BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANN'S GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG

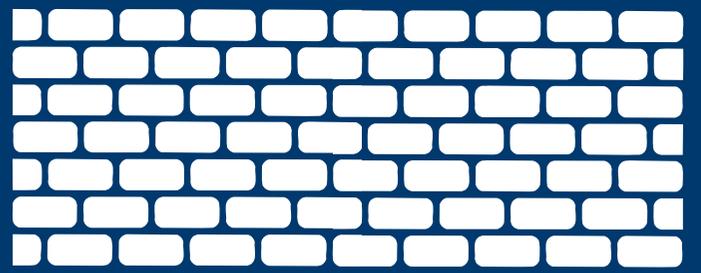
VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@tebosshop.de / www.tebosshop.de

Horvat
Haus- & Tortechnik

Vertrieb und Montage von Garagentoranlagen // Industrietoranlagen
Versenkbare Poller für den Sicherheitsbereich
Automatisierung von Tor- und Türanlagen

42781 Haan · Flurstraße 112 (Parkplätze vor dem Haus vorhanden)
Telefon 02129 - 341753 · Telefax 02129 - 341754
info@horvat-tortechnik.de



Bei der Verkleidung mit Vollholz ist es allein dem Bauherrn überlassen, ob er die Elemente horizontal, vertikal oder diagonal anordnet. Foto: tdx themendienst

der Lage, aktiv Schimmelpilzsporen, Bakterien, Keime, Rußpartikel oder ähnliches zu zersetzen. Bis zu 80 Prozent der Schadstoffe in der Luft werden innerhalb weniger Tage wissenschaftlich nachweisbar abgebaut. Außerdem kann der Wandputz unangenehme Gerüche neutralisieren, was in besonders beanspruchten Räumen, wie Küchen oder Badezimmern, eine Wohltat ist. So zieht eine gute und gesunde Atmosphäre in jede Wohnung ein. (pb) ■

Alles nur Fassade

Bei der Gestaltung der Hausfassade können Bauherren aus einem umfangreichen Repertoire an Materialien, Texturen und Farben schöpfen. Ob aus Klinker oder Putz, mit Vollholzprofilen oder ausgefallenem Farbanschnitt – auf welchen Fassadentyp die Wahl am Ende fällt, hängt ganz vom persönlichen Geschmack ab. Klinker werden aus den Naturmaterialien Ton, Lehm und Wasser hergestellt. Durch Erhitzung auf über 1000 Grad erhalten die Klinker ihre enorme Widerstandskraft: Ob

Regen, Schnee oder Sonnenstrahlen – sie trotzen Wind und Wetter über Generationen. Doch nicht nur wegen ihrer Robustheit sind Klinker bei Bauherren und Architekten so beliebt: Das Sortiment umfasst eine nahezu unerschöpfliche Farbpalette, die ein Leben lang lichtbeständig bleibt. Dabei vermitteln ein traditionell nordisches Rot oder natürliche Braun- und Gelbtöne ein Gefühl der Wärme. Edel und beruhigend wirken dagegen tiefblaue oder violette Klinkerfassaden. Neben dem Klinker gehört der Putz zu den „Klassikern“ bei der Fassadengestaltung.

Außenputze sind wahre Alleskönner: Weil sie die Wand vor Feuchtigkeit schützen, erhöht sich die Beständigkeit der Gebäudehülle bei gleichzeitiger Aufwertung der Wärmedämmung. Die Auswahl an Oberputzen ist breit gefächert: Mineralische Putze verbessern die Rissfestigkeit der Fassade, farbige Edelputze sind lichtecht, Kunstharze regendicht und diffusionsoffen. Alle Putzarten stehen in nahezu allen Farbtönen zur Verfügung. Bei der Wandverkleidung mit Holz muss sich der Bauherr prinzipiell zwischen zwei Varianten entscheiden: Voll-

holz oder eine Fassade aus Holzwerkstoffen. Bei der Vollholzvariante stehen ihm Holzschindeln, Profiltretter oder Stülp- und Bodeendeckelschalungen aus einheimischen Hölzern wie Fichte, Tanne, Kiefer oder Lärche zur Auswahl. Im Gegensatz zu Vollholz kam Plattenware erst in den letzten Jahren zum Einsatz – bislang jedoch vermehrt an Architektenentwürfen. (pb) ■

Minerale Dämmplatten

Backstein, Ziegel oder Beton – Minerale Dämmplatten sind auf allen gängigen Baustoffen einsetzbar und sorgen dank ihrer niedrigen Wärmeleitfähigkeit für rundum optimalen Wärmeschutz: Im Winter bleibt die Wärme drinnen, im Sommer draußen, und die Bewohner können das ganze

Jahr ein angenehmes Raumklima genießen. Mit den Minerale Dämmplatten heißt es auch „Nie wieder kalte Füße“. Denn wenn der Keller ungedämmt ist, strahlt der Boden Kälte ab. Minerale Dämmplatten lassen sich ebenso zur unterseitigen Dämmung von kalten Keller- oder Geschossdecken verwenden. So spart man eine Menge Energie und Heizkosten und erhöht gleichzeitig den Wohnkomfort. Bestehend aus den natürlichen Rohstoffen Sand, Kalk, Zement und Wasser sind Minerale Dämmplatten baubiologisch unbedenklich: Sowohl während der Verarbeitung als auch danach stoßen die Minerale Dämmplatten keinerlei gesundheitsschädliche Emissionen aus, sodass die ganze Familie in einem völlig schadstofffreien Wohnumfeld leben kann. (pb) ■

RSD Systeme®

Insektengitter nach Maß

Schützen Sie, was Sie lieben vor Mücken, Pollen und Co.

Wir messen, produzieren und montieren.

Ausstellung und Produktion: Albert-Einstein-Straße 17 | 40764 Langenfeld | Telefon 02173 91636-0 | www.rsd-systeme.de